**Übersicht: Die 10 häufigsten Schwachstellen in Gefährdungsbeurteilungen**

|  |
| --- |
| **Übersicht: Die 10 häufigsten Schwachstellen in Gefährdungsbeurteilungen** |
| **Eindeutiger Bezug fehlt** | Eine korrekte Gefährdungsbeurteilung stellt klipp und klar dar, um was es geht. Nämlich um die Beurteilung einer Gefährdung in einem bestimmten Arbeitsbereich … an einer bestimmten Maschine … mit einem bestimmten Gefahrstoff usw.**Tipp**Versteht ein betriebsfremder Dritter, um was sich die Gefährdungsbeurteilung dreht? Das ist die Kontrollfrage, mit der Sie Ihre Gefährdungsbeurteilungen daraufhin überprüfen können, ob sie wirklich konkret genug Bezug nehmen. |
| **Akteure werden nicht genannt** | Nachvollziehbar belegt sein muss, wer die Gefährdungsbeurteilung vorgenommen hat und wer daran beteiligt war. |
| **Gesamtes Umfeld wird nicht betrachtet** | Ein „Klassiker“ unter den Fehlern. Beispiel Maschinenarbeit; Die Maschinensicherheit ist in Ordnung … die Betriebseinrichtung ist vorhanden … die Schutzeinrichtungen sind so optimal wie möglich … aber Halt: Was ist denn mit Lärmschutz? Mit möglichen psychischen Belastungen? Mit präventiver Betrachtung auf mögliche Gefahren für werdende Mütter? |
| **Mangelnde Fachkunde** | Schön wäre es ja, aber keine SiFa kann in allen Gefährdungstypen Experte sein. **Unsere Empfehlung deshalb:**Ziehen Sie bei eher speziellen Risikobereichen wie Gefahrstoffen, Strahlungen, Nanomaterialien, psychischen Fehlbelastungen etc., fachkundige Hilfe zurate. Das können z.B. der Betriebsarzt, der Brandschutzbeauftragte, der Gefahrgutbeauftragte usw. sein. Im Zweifel kennt die für den Betrieb zuständige Berufsgenossenschaft einen geeigneten Ansprechpartner bzw. eine geeignete Fachkraft. |
| **Randbereiche und unplanmäßige Situationen werden vergessen** | Risiken die nur dort lauern, wo ständig oder häufig gearbeitet wird, haben die meisten Fachkräfte für Arbeitssicherheit gut im Blick. Doch oftmals werden Nebenräume wie Keller, eine hintere Ecke im Lager, Flächen auf dem Außengelände, Garagen etc. gerne mal vergessen.**Tipp**Betrachten Sie nicht nur die typischen Arbeitsgänge im Routinebetrieb. Auch Gefährdungen beim Reinigen von Maschinen, beim Warten einer Anlage, bei der Reparatur eines Elektrowerkzeugs oder bei einer Störung bzw. bei einem Alarm gilt es zu ermitteln. |
| **Fehlende Zuordnung von Aufgaben und Verantwortlichen** | Halten Sie fest, wer welche Aufgaben übernimmt und wer auf welche Weise die Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen prüft. |
| **Die Schutzziele werden nicht klar benannt** | Dass eine Tätigkeit sicherer, gesundheitlich weniger riskant usw. werden soll, ist selbstverständlich, aber noch kein Schutzziel. Machen Sie möglichst konkrete Angaben, was sich durch Ihre Maßnahmen verändern soll. |
| **Auch das Fokussieren auf akute Mängel ist ein … Fehler!** | Natürlich ist es hilfreich und sinnvoll, Versäumnisse aufzulisten oder inakzeptable Zustände wie verstellte Fluchtwege oder nicht angelegte persönliche Schutzausrüstungen sofort abzustellen. Doch eine Gefährdungsbeurteilung geht weit über derlei Mängel hinaus. Sie sucht systematisch Schwachstellen und Risiken! |
| **Die Dokumentation ist unvollständig** | Überlange Dokumente machen eine Gefährdungsbeurteilung nicht besser. Es geht nicht darum, viel Papier zu erzeugen.**Tipp**Achten Sie auf eine nachvollziehbare Struktur, sodass auch, wenn Sie nicht verfügbar sind, ein anderer sich schnell zurechtfindet. Nutzen Sie Verweise auf bereits vorliegende Dokumente wie Protokolle von Betriebsbegehungen, Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanleitungen von Maschinen, Messprotokolle usw. |
| **Fehlende Aktualisierung** | Umbauten, Renovierungen, Betriebserweiterungen, Zukauf oder Auslagerung eines Betriebsteils, veränderte Arbeitsabläufe, Wechsel bei den Arbeitsmethoden, neue Werkstoffe, neue Maschinen, andere Werkzeuge ... all das ist Grund und Anlass, Ihre Gefährdungsbeurteilung zu überprüfen. **Tipp**Damit muss nicht zwangsläufig ein großer Aufwand verbunden sein. Gehen Sie die betreffenden Gefährdungsbeurteilungen durch und notieren Sie sicherheits- und gesundheitsrelevante Veränderungen der Situation und was daraus folgt. |

Dieser kostenlose Download stammt aus einer Ausgabe von „**Arbeitssicherheit und praktischer Gesundheitsschutz im Unternehmen heute**“. Sollten Sie noch kein Abonnent sein, können Sie Ihre **KOSTENLOSE Gratis-Ausgabe** und Ihre **GRATIS-Checklisten-Sammlung „Die 17 besten Checklisten für den Arbeitsschutz“** jetzt kostenlos anfordern. Ich bin sicher: Sie werden begeistert sein!

* Ja, ich möchte „**Arbeitssicherheit und praktischer Gesundheitsschutz im Unternehmen heute**“ **GRATIS** testen und von allen Vorteilen profitieren:
* **Eine Gratis-Ausgabe, die Sie 14 Tage lang testen können.** Diese Gratis-Ausgabe dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* **Die exklusive Checklistensammlung „Die 17 besten Checklisten für den Arbeitsschutz“.** Auch diese dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* Wenn Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe nichts Gegenteiliges telefonisch, per Fax, Brief oder E-Mail mitteilen, erhalten Sie automatisch die weiteren Ausgaben zu einem Preis von nur 19,90 Euro pro Ausgabe zzgl. 1,95 Euro für Porto und Versandkosten und MwSt. „Arbeitssicherheit und praktischer Gesundheitsschutz im Unternehmen heute“ erscheint 30-Mal pro Jahr mit je 8 Seiten pro Ausgabe. Den Bezug können Sie jederzeit zum Ende des Bezugsjahres kündigen.

**Vorname, Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Firma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Straße + Nr.: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Postleitzahl: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Jetzt ausfüllen und absenden:

* Fax: 0931-4170497
* Telefon: 0931-4170427
* Post: Praxis Medien für Arbeitsschützer, Winkelhausen 27, 51519 Odenthal
* E-Mail: kundenservice@praxispurmedien.de

Unser Angebot richtet sich nur an Unternehmen, Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, freie Berufe, öffentliche oder karitative Einrichtungen, den öffentlichen Dienst und Behörden sowie Verbände oder vergleichbare Institutionen und ist ausschließlich zur Verwendung in der beruflichen bzw. gewerblich oder selbständigen Arbeit vorgesehen. Nähere Auskünfte zum Datenschutz finden Sie unter [www.praxispurmedien.de](http://www.praxispurmedien.de). . AGU-Downl.-12/22